

DAS SCHWARZE BRETT

Fortsetzung des Berichts über den Bundestag 1952 (Anfang in Nr. 6/1952)

VI. Dem Antrag Knauer, einen bestimmten Tag für den **Bundestag** festzulegen, schloß sich die Versammlung nicht an; auch die Zusammenlegung von Bundestag und Sternwanderung wurde nicht gutgeheißen. Als jeweilige Tage für die 3-Tagefahrt einigte man sich auf Samstag, Sonntag, Montag. Der Bundestag soll jeweils in der ersten Hälfte des Oktober stattfinden.

Dem Vorschlag des Bundeswanderwartes, bei der Dreitagefahrt 1953 in die nördliche Oberpfalz und in das Fichtelgebirge zu fahren, schloß sich der Bundestag an. (Unterdessen wurde durch Vereinbarung des Bundesvorsitzenden mit dem Bundeswanderwart für diese 3-Tagefahrt die Zeit unmittelbar nach Schluß des Schuljahres, nämlich der 18., 19., 20. Juli in Aussicht genommen. Wir bitten die Bundesfreunde ihre Sommerpläne darnach einzurichten.

VII. Der Vorschlag des Bfr. Becker, ein Verzeichnis der für den Frankenbund in Betracht kommenden **Vortragenden** herzustellen fand allgemeinen Beifall; es wurden sogleich die Bfr. namhaft gemacht, die bei der Delegiertenversammlung anwesend waren. (Unterdessen hat der Bundesvorsitzende ein Verzeichnis hergestellt, das auf Wunsch von ihm bezogen werden kann.)

VIII. Einmütige Zustimmung findet der Plan alljährlich einen **Frankenkalender** mit dem Titel „Das fränkische Jahr“ herauszugeben. Die Vorarbeiten für den Kalender 1954 haben bereits begonnen.

IX. Hans Reiser regte an, daß in den Bundesbriefen das Gebiet der Volkssage entsprechend berücksichtigt werden solle. (Der Herausgeber hat unterdessen beschlossen, für dieses Gebiet besonders die wandernde Jugend heranzuziehen.)

Während der Delegiertenversammlung veranstaltete Martin Kuhn im Rathausaal der Stadt Hassfurt ein Konzert für Geige und Cembalo, in welchem fränkische Meister zu Gehör kamen. Die Erläuterungen, die er dazu gab, sind musikgeschichtlich beachtenswert und werden daher veröffentlicht.

Liebe Bundesfreunde!

Werb mitglieder für den Frankenbund!

Die wirksamste Werbung ist die persönliche von Mund zu Mund.

Je mehr Mitglieder, desto leistungsfähiger ist der Bund.

DAS ALTE FACHGESCHÄFT
für

Papier · Bürobedarf
Büromöbel · Schreibmaschinen
Karteien

Gustav Kurtze

jetzt Ludwigstraße 1^{1/2}
neben dem Landratsamt
Fernruf 2067